

Mehr Arbeitsplätze durch millionenschwere Investition

Spatenstich fürs Logistik- und Technologiezentrum bei SMW Autoblok – Bekenntnis zum Standort Meckenbeuren

Von Roland Weiß

MECKENBEUREN - Die Baustelle in der Wiesentalstraße ist nicht unbe-merkt geblieben, der symbolische Spatenstich macht es nun öffentlich: Mit dem neuen Logistik- und Technologiezentrum der Firma SMW Autoblok Spannsysteme geht es voran. Von einer Investition über zehn Millionen Euro am Standort Meckenbeuren sprach Geschäftsführer Eckhard Maurer. Sein Ausblick machte Mut: Die momentane Mitarbeiterzahl von 227 soll in der Schussengemeinde mittelfristig auf 280 steigen.

Als Grund für die Groß-Investition nannte Eckhard Maurer: „Wir sind am Rand unserer Kapazität, was Flächen und Abläufe betrifft.“ Der „Weltmarktführer in vielen Bereichen der Spanntechnik“ verzeichne eine gute Entwicklung und habe „einen fulminanten Start“ ins Jahr 2016 hingelegt – und dies obwohl SMW vom niedrigen Ölpreis tangiert werde: Fünf bis zehn Prozent des Umsatzes mache man mit der Ausrüstung von Maschinen für die Bearbeitung von Rohöl.

Mit dem neuen dreigeschossigen Gebäude ließen sich die logistischen Abläufe optimieren, blickte Eckhard Maurer voraus. Auch könnten damit die Produktion ausgebaut und die Kunden zeitgemäß betreut werden. Betraut mit der Umsetzung, die im Westen an den Bestand anschließt, ist die Firma Reisch aus Bad Saulgau.

„Wir werden weitere Arbeitsplätze schaffen“, sagte SMW-Geschäftsführer Maurer zu und nannte erst einmal deren 40, die mittelfristig zu



Beim großen Wurf dabei, von links: Steffen Eckhardt (Geschäftsführung Ingenieurbüro Wasser-Müller), Erich Steib (Projektleiter Firma Reisch), Bürgermeister Andreas Schmid, SMW-Geschäftsführer Eckhard Maurer, kaufmännischer Leiter Michael Rehm (SMW), EDV-Leiter Josef Wirth (SMW) und Andreas Reisch (Geschäftsführung Bauunternehmen Georg Reisch, Bad Saulgau).

FOTO: RWE

einer Mitarbeiterzahl von 280 in Meckenbeuren führen könnten.

„Wir sind gerne hier in Meckenbeuren“, bekräftigte Michael Rehm als kaufmännischer Leiter bei SMW. Er freute sich, dass auch die Geschäftsführung in Italien ein klares Signal setze, den Standort an der Schussen zu stärken. Mit diesem verbunden sieht Michael Rehm einen

guten, motivierten und hochqualifizierten Stamm an Mitarbeitern.

Das Grundstück – damals Agrarfläche – hatte SMW 2008 erworben. Seither hatte es einen längeren Prozess (mit Bewilligung des Bauantrags im Herbst) durchlaufen, wie Bürgermeister Andreas Schmid bestätigte. Angesichts der angrenzenden Wohn- und Verkehrssituation sei

es nicht leicht gewesen, zu einer Lösung zu kommen. Letztlich sei die „Interessensabwägung“ aber angemessen vorgenommen worden, so dass der Bürgermeister gestern sagen konnte: „Es passt jetzt.“ Froh zeigte sich Schmid, dass SMW solcherart „prosperierend“ unterwegs sei und mit dem Neubau den Gewerbestandort Meckenbeuren stärke.

1967 als SMW (Schneider, Manz, Weishaupt) gegründet, entstand 1993 nach einem Zusammenschluss mit dem italienischen Unternehmen Autoblok die heutige Firma SMW Autoblok Spannsysteme GmbH mit einer weiteren Produktionsstätte im italienischen Caprie-Torino.